

Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **31 (1909)**

Heft 31

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kindermund.

Jüngst saß bei meiner Freundin ich,
Wir sprachen mancherlei. —
Da öffnet rasch die Türe sich,
Und, voll von Schelmerei
Das ganze, runde Kindergeſicht,
Mein Gendeh hüpf hierin:
„Gelt, Mutterchen, du dachtest nicht,
Daß ich es würde sein?
Die Tante lud mich ein, ja, ja!
Sie sagt mir's früh schon heut'
Ganz still. So bin ich auch nun da
Bei euch, ihr großen Leut!“
Es herzt mich, lacht und küßt und kost —
In seiner hellen Luft
Nicht achte's, daß ich bin erboſt,
Gefchmiegt an meine Brust.
Kind, hör', wie gute Sitte ſpricht
Im Höflichkeitſbrevier!
Bei fremden Leuten trete nicht
So frech herein zur Tür.
Nein, klopf' fein und zierlich an,
Wart, bis man ruft: herein!

Bevor man drin nicht ſo getan,
Darfst auch nicht treten ein.“
Mein Kindlein horcht, es ſtaut und ſtaunt,
Wie Mutter also ſpricht.
Dann aber ruft es frohgelaut,
Betroffen ſüßſich's nicht:
„Da, wo doch meine Mutter iſt,
Sind keine fremden Leut.
In alle Stuben, drin du biſt,
Darf treten wie mich's freut,
So ſchnell ich kann zur Tür herein,
Muß klopfen nicht dazu.
Im Herzen ruſt du ſchon: herein!
Gelt, Mutter, ſo tuſt du?“

Neues vom Büchermarkt.

Dornenpfade der Barmherzigkeit. Aus Schwester Gerda's Tagebuch. — Herausgegeben von Schwester Henriette Arendt. — Stuttgart und Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt.
Einem jeden jungen Mädchen, das aus unklarer Schwärmerei zum Krankenpflegeberufe, als einem der idealsten, weiblichen Berufe hindrängt, ſollte man dieſes Tagebuch der Schwester Gerda, in dem dieſelbe nackt und durchaus wahrheitsgetreu ihre Erlebnisse und Erfahrungen während ihrer Thätigkeit als Krankenpflegerin aufgeschrieben hat, in die Hand geben. Dieſe meiſt unliebſamen, recht profaiſchen Vorkommnisse, dieſe traurigen Berichte von Kranken- und Sterbenden und von all den damit zuſammenhängenden Geſchehnissen könnten wohl einen Dämpfer ſetzen auf den einzig auf ideale Ziele gerichteten Sinn einer jungen Mädchenseele. Oder horcht ein ungeſtüm vorwärts ſtrebendes Mädchen überhaupt nicht auf ſolche Unterrufe? Wäre es ungefähr, wie wenn man eine junge, liebende Braut von der Ehe zurückbringen möchte, indem man ihr allerhand ſchlimme Vorkommnisse aus anderer Leute Ehen aufzählt? Vielleicht. Ein junges Menſchenkind denkt eben frohgemut, bei ihm werde alles ganz anders gehen, einmal viel beſſer und viel ſchöner. Und dieſer Wagemut der Jugend iſt auch etwas Herrliches, denn



GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 1909

Kindermädchen-Gesuch.

1393] **Gesucht:** eine brave, gewissenhafte **Tochter** aus achtbarer Familie zur Besorgung von zwei Kindern von 3-5 Jahren. Bewerberin muss Liebe zu Kindern und auch schon solche Stelle bekleidet haben. C 6429.
Lohn Fr. 40. — Familien-Anschluss.
Eintritt 1. August.

Gesucht: in kleinen Haushalt nach Zug, zu nur Herrn und Dame, eine bessere **Tochter** für den Haushalt und Gesellschaft. Reflektanten, die etwas Kenntnisse im Nähen haben, bevorzugt. Offerten unter Chiffre L1401 befördert die Expedition.

Eine junge **Tochter**, die Lust hat, neben der Ausbildung im Hauswesen die Bureauarbeiten zu erlernen, findet hiezu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Fürsorge und gute Verpflegung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre B F 1381.

Stelle-Gesuch für eine Waise

1385] Für 16-jähriges, grosses Thurgauer-Waisenmädchen sucht man eine **Stelle als Stütze der Hausfrau**. Bei ganz bescheidenen Ansprüchen wird namentlich auf freundliche Behandlung gesehen und aus Gesundheitsrücksichten die Verabreichung von vorzugsweise vegetabilischer Nahrung gewünscht.
Anfragen sind zu richten sub Chiffre O 407 G an Orell Füssli, Annoncen-Expedition, St. Gallen.

Für einen 16-jährigen grossen und starken Jüngling, der Lust hat, Mechaniker zu werden, wird eine gute **Lehrstelle gesucht**, wo er bei Familienanschluss und liebevoller Behandlung sich im genannten Beruf tüchtig ausbilden könnte. Der Knabe stammt aus kinderreicher guter Familie und ist zu jeder Arbeit willig. Geft. Offerten unter Chiffre F V 1405 befördert die Expedition.

NOVAGGIO über Lugano

Hôtel Beau Séjour
1198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundſicht auf Alpen u. See. Pracht. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Teleg., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zä 1645 g)
Demarta-Schönenberger, Besitzer.

Sprachinstitut für junge Mädchen
Frau Dr. Lendi und Töchter
(H 3825 O) Lugano. [1394

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die
Schweizer Frauen-Zeitung
mit den Gratis-Beilagen
„Für die Kleine Welt“, „Roch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten
angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgang und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll
Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet in Landquart

1234] empfiehlt sich als **Uebergangsstation** nach Davos und dem Engadin. Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

Toggenburg & Kurlandschaft

zwischen Säntis 2504 m, Churfürsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Wirth in Lichtensteig. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgsplanorama 2 Fr. Chromalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiete. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6. [1366

Aushaltungsschule
1377] **Salesianum** bei St. Carl in Zug
Beginn des nächsten Kurses 3. November.

Gesucht: [1386

auf 1. Oktober 1909 ein junges, ordentliches **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau zu Zahnarzt aufs Land. Familiäre Behandlung zugesichert. Lohn je nach Leistungen Fr. 30-35. Offerten sub Chiffre A W 1386 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zur Ausbildung in den Hausgeschäften und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gediegener Familie für eine strebsame junge **Tochter Stelle frei**. Anfragen unter Chiffre A A 1382 befördert die Exped.

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatsfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte **Tochter** aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3 1/2 und 4 1/2-jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einwendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre W Z 1407 an die Expedition dieses Blattes.

Eine intelligentes und anständiges junges **Mädchen**, das am Hauswesen Freude hat und willig ist, sich unter freundlicher Leitung anlernen zu lassen, kann bei einer guten Familie von nur zwei Personen eintreten. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Gute Bezahlung. Pflichten und Vormünder dürfen von dieser Gelegenheit für ihre Pflegebefohlenen gerne Gebrauch machen. Geft. Offerten unter Chiffre F V 1399 befördert die Expedition.

Eine arbeitsgewohnte und arbeitswillige **Tochter** von gutem Charakter und bescheidenem Wesen, seit Jahren in gleicher Position stehend, **sucht Stellung** in gutem Hause zur Besorgung und Beaufsichtigung von grösseren Kindern, wo Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit in Ausübung der übernommenen Pflichten geschätzt wird. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Geft. Offerten unter Chiffre F V 1406 befördert die Expedition.

Locarno am Langensee

967] Weltbekannter, klimatischer Kurort; gegen Norden geschützt. Als von Deutschschweizern das ganze Jahr besucht empfiehlt sich: Pension **Villa Geisler**. Alle Schlafzimmer haben Balkone, keine Liegen nach Norden. Zentralheizg., elektr. Licht, Wasserversorgung, Badeszimmer, terrassenförm. Garten, Vorzügliche Küche.
Illustr. Prospekte gratis u. franko.

Töchterpensionat

Mme. O. Blanc-Burnier Cressier (bei Neuchâtel).
1378] Gründl. Erlernung der französischen Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)

ohne ihn würde niemand mehr heiraten und es würde keine Krankenschwestern mehr geben. Und gerade dieses letztere wäre sehr zu bedauern, denn die kranke Menschheit braucht ja immer mehr und mehr Pflegerinnen für ihre vielen, vielen Krankheiten und Gebrechen. Der Pflegerinnen-Beruf ist und bleibt ein schöner Beruf, der hohe Befriedigung geben kann, aber er ist ein schwerer Beruf. Darum soll man auch die Lehren, die gerade dieses Buch enthält, durchaus beherzigen und die Warnungen, die die Verfasserin durch das Erzählen ihres Lebens ihren Mitschwesterinnen zuruft, nicht unbeachtet lassen. In erster Linie soll kein Mädchen mit solch krankhaft veranlagten Nerven, mit solch schwankender Gesundheit, wie sie die Verfasserin als Mitgift ins Leben mitnahm und auch nicht wie sie, nur aus bestimmtem Liebesdrange sich dem Krankenpflegeberuf zuwenden, denn dann würde es mit derselben Sicherheit im Berufe Schiffbruch leiden wie die Schwester Gerda. Zweitens muß die Pflegerin, wenn sie keinen Rückhalt besitzt an einem Heim, einem Vaterhaus, einer treuen Freundesseele, unbedingt einer gesellschaftlichen Vereinigung, einer Schwesternschaft, welcher Art sie auch sei, sich anschließen, welche dann in gegebenem Falle als geschlossene Macht auftritt, der auf Vorkosten stehenden, allerhand Frauen und den verschiedensten Anforderungen der Patienten preisgegebenen Schwester Schutz gewährt und sie vor allzu großer Ausbeutung durch ihre festen Statuten und

Satzungen bewahrt. Eine Pflegerin muß durchaus eine Heimat, einen Ruhegarten in erreichbarer Nähe wissen, zu dem sie in ihren Nöten flüchten, bei Ueberwindung und Krankheit einkehren kann, um neue Kräfte zu sammeln, und sich frischen Mut zum Werke zu holen. Sie muß wie ihren körperlichen Kräftevorrat, so auch ihren Liebesvorrat von Zeit zu Zeit wieder erneuern können. Denn in keinem andern Berufe wie in diesem muß die Ausübende stetsfort aus eigener Fülle, eigenem Reichtum schöpfen können. Immer nur muß sie geben, ohne auf Gegengabe stark rechnen zu können. Dies alles bedenke man wohl, und dies alles kann man aus dem Buche der Schwester Gerda lernen. Wenn wir auch gerne uns einbilden wollen, daß solch

schlimme Zustände wie die von ihr geschilderten, bei uns in der Schweiz kaum in dem Maße anzutreffen sind, so ist doch auch bei uns und überall immerhin die Möglichkeit für ähnliche Situationen vorhanden. Darum ist es das Beste, sich mit guten Waffen zu versehen, bevor man den Kampf mit Krankheit, Dummheit und Schleichthätigkeit aufnimmt. Diese Waffen heißen: ein starker, gesunder Körper, ein gefestigter, reifer Charakter und der Anschluß an eine gesellschaftliche Verbindung. So ausgerüstet darf eine Krankenschwester froh ausziehen, sie wird auch freudig und siegreich aus dem Kampfe zurückkehren. s. z.

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor [1045]

[1403] Eine vorzügliche Fleischsülze erhält man mühe-los und um wenig Geld mit Maggi's Bouillon-Würfeln. Diese geben, einzig mit kochendem Wasser übergossen, eine herrliche Fleischbrühe von vollendeter Klarheit, die zur Zubereitung von jeder Art von Suppen, Saucen, Ragouts, Risotto zc. dient. Bei der Herstellung von Sülze rechnet man auf drei Bouillon-Würfel drei Liter Wasser, fünf Blätter Gelatine und ein Gäßchen Essig. Das auf der Oberfläche sich ansammelnde Fett ist zu entfernen. Man achte beim Einkauf gef. auf den Namen „Maggi“ und die Fabrikmarke „Kreuzstern“!

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Der Vertrieb einer ebenso praktischen als hübschen Neuheit, die in jeder Familie mehrfache Verwendung findet und überall willkommen ist, wird einer solvablen Person übertragen. [1388]

Offerten unter Chiffre M 1388, von Referenzen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Walliser Aprikosen. [1402]
Extra 5 kg Fr. 3.40, 10 kg Fr. 6.40
Mittlere Fr. 3.— und Fr. 5.60, franko.
(H 34378 L) **Em. Felley, Saxon.**

Damen und Herren [961]
machen alle gerne
Bekanntschaft
mit Singers rühmlichst bekannten Spezialitäten:
Singers hygienischer Zwieback, durch und durch gebackt, höchster Nährwert und leichte Verdaulichkeit. Aerztlich vielfach verordnet.
Singers kleine Salzstengeli, feines croquantes Gebäck, schmeckt vorzüglich zum Tee.
Singers kleine Salzbretzeli, das Beste zum Bier.
Singers feinste Basler Leckerli,
Singers Aleuronathisquits (Kraftweissbiscuits),
bestes Biscuit für jedes Alter, viermal nahrhafter wie gewöhnliche Biscuits, nahrhafter wie Fleisch.
Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- u. Zwiebackfabrik
Ch. Singer, Basel.

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 No. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

KONGO



das beste aller
Schuhganzmittel

SEIFENFABRIK KREUZLINGEN
CARL SCHULER & C^{ie}

Evang. Töchter-Institut Horgen am zürichsee
Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des **Winterkurses 1. November**. Gründl. theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Ältere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise. Mit den neuesten Einrichtungen versener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 4010 Z) [1395]
Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen
Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Pension für junge Mädchen
Mme. et Mles. Junod, St-Croix (Vaud).
[1369] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten. Piano. Haushaltung. **Preis Fr. 75.—** per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24217 L)

Schloss Chapelle Töchter-Institut und Haushaltungsschule.
Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen.
Moudon (Suisse). [1235] (H 21,655 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

— **LUGANO (Tessin)** —
Internationales Töchterinstitut Bertschy.
[1387] Gründlichen Unterricht und **Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache**. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)
C. S. Bariffi-Bertschy.

Ferienaufenthalt.

[1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit **12—15 Sommergäste** angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à **Fr. 4.50** per Tag. Wundervolle, walddreiche Berglage.
Anfragen unter Chiffre **C W 1372** befördert die Expedition des Blattes.

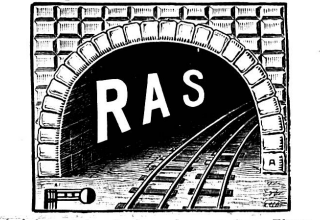
BAD FIDERIS

Kt. Graubünden. — 1000 m. ü. M.
— **Saison Juni bis September.** —

Der eisenhaltige Natronsuerling der von jeher hochgeschätzten
Heilquelle von Fideris
wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [1252]

Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.
Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Z G 146)
Kurarzt: **Dr. med. J. Schelbert,** Die Badedirektion: **B. Ziltener,**
früher Kurarzt in Brunnen.

Hochglanzlett für alle Schuhe



bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391]

Für Verdienstsuchende.
[1368] **10 Fr. und mehr pro Tag** verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Uebernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerblich und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent., Filialen etc. — Stets Zugang neuer Angebote. — Viele Anerkennungen. — Näheres: **Libr. Populaire, Carouge-Genl, Rue Andenne 25.**

Berner Halblein
stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemastert **Walter Gyga,** Fabrikant, **Bielenbach, Kt. Bern.** [1281]

Für Mädchen und Frauen!

[1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.
St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Empfehlung.

[1371] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von älteren Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung
Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Obervarth, Filie, Mutterbriefe. Leitfaden zur Pflege und Ernährung des Säuglings. Mit Abbildungen. Preis gebunden M. 1.20. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau).

Dieses kleine Buch bewacht, eine junge, unerfahrene Mutter so anzuleiten, daß sie imstande ist, ihren Säugling vernünftig und sachgemäß zu pflegen. Zu diesem Zweck legt eine erfahrene Mutter ihrer jungen Freundin in 11 Briefen auseinander, wie man sein Kind pflegt. Lager und Kleidung werden besprochen und es wird eine möglichst genaue Anleitung zum Stillen gegeben. Auch werden die Maßnahmen der Flaschenernährung erörtert. Die ersten Krankheitszeichen werden erklärt, um zu verhindern, daß die junge Mutter zu spät mit dem Kinde zum Arzt geht oder sich von Laien falsch beraten läßt. Das Büchlein ist in leichtverständlicher, klarer Sprache geschrieben, äußerst übersichtlich, berücksichtigt

besonders den Kleinbürgerlichen und Handwerkerstand und ist allen werdenden Müttern wärmstens zu empfehlen.

Gesundheitskalender für die Frauen und Frauenvereine pro 1910. Redigiert von Dr. Röhrer, mit Beiträgen von Professor Dr. Nietner, Generalsekretär des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose und Universitätsprofessor Dr. Lehmann, über 100 Seiten stark, mit circa 100 lehrreichen Abbildungen.

Slavierspiel ohne Notenkennntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Slavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetztige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für M. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. 1556

4 in Vielfarbenlithographie ausgeführten Farbentafeln, darstellend: 1. Bakterien und Bazillen (mit 19 Teilfiguren), 2. fieberhafte Hautausschläge (mit 11 Teilfiguren), 3. Brüche und Bruchbänder (mit 10 Teilfiguren), 4. Heilpflanzen (mit 12 Pflanzenbildern), mit doppelfarbig gedrucktem Kalendarium, vielfarbigem Umschlag (Vorder- und Rückseite), Preis inklusive den 4 Farbentafeln 2c. zusammen nur 50 Pf., erscheinend im Göttinger'schen Verlag (Wilhelm Ott) in Würzburg.

Bad Fideris. Endlich nach langen, trüben Tagen scheint der Wettergott doch noch Günstig zu haben und sendet seinen Sonnenschein und sommerliche Wärme, dadurch die Sehnsucht weckend nach Bergesluft und Taunenduft. Wo aber sind diese herrlicher geboten, als droben im hochumrauchten, inmitten von Taunenswäldern gelegenen Bad Fideris, das zudem noch, als Hauptfaktor für alle Stärkessuchende die heilspendende Wirkung seiner altbekannten Quelle damit vereinigt. Bewährte ärztliche Leitung und streng furgemäße Bepflegung, dazu jene wohlthuende Ruhe, welche schon durch die, jedem großen Verkehr fernere Lage bedingt ist, lassen Fideris als Idealort erscheinen für alle diejenigen welche aus irgend einem Grunde der Erholung und Kräftigung bedürfen.

Kaiser Borax

Zum täglichen Gebrauch l. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettemittel, verschönt d. Teint, macht zarte weiße Hände. Nur echt in rot. Cart. z. 15, 30 u. 75 cts. Kaiser-Borax z. 15, 30 u. 75 cts. Tola-Seife 40 cts. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Mellin's Nahrung

gänzlich frei von Stärkemehl, daher die leichtverdaulichste Nahrung für Säuglinge, Kinder und Kranke. Aerztlich empfohlen. In allen Apotheken und Droguerien

MAGGI'S

5 Rp

Bouillon-Würfel

mit dem Kreuzstern

Ferienaufenthalt

1700 Meter hoch gelegen.

1380] In einer anerkannt guten Pension könnten noch 10—12 Gäste freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu Fr. 5.— per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre **A B 1380** befördert die Expedition.

912] Die (H 5472 Z)

extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. — Dépôt bei Jean Osterwalder, im Bleichele, St. Gallen.

Lungenschwindsucht.

Geffentlicher, unvergesslicher Dank

dem Herrn W. Rath, homöopathischer Arzt in Niederteufen, welcher meine Tochter von ihrem **schweren Lungenleiden** und **Regelstörung** vollständig geheilt hat, trotzdem das Leiden in der Familie war und vorher 2 Töchter an der gleichen Krankheit, von **andern Aerzten** behandelt, gestorben waren. Meine Tochter ist nun mit dem **gesetzlichen geschützten Rath's Lungen- und Tuberkelheiler** (Phthisoide) geheilt und ist eine blühende Tochter, welches ich hiemit herzlich dankend bezeuge. (Amtlich beglaubigt:) **Fr. W., W.**

(Das Original steht zur Verfügung.)

Auch **Husten, Asthma** jeder Art, **Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Kropf, Hautausschläge** jeder Art, **Skrofulose** und **Rachitis.** 1274

Auch brieflich überraschender Erfolg. Telephon.

Aufnahme Erholungsbedürftiger das ganze Jahr.

Sprechstunden **täglich**, auch **Sonntags**, von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 4 Uhr.

— Broschüre mit Dankschreiben. —

RUDOLF MOSSE

größte Annoncen-Expedition des Kontinenten (gegründet 1867). 11199

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfehl ich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Togo

Unübertroffen zum Glänzen u. Conservieren des Schuhwerks

Erhältlich in allen bessern Geschäften. Alleinig Fabrikant: **A. F. Spoerri** Rich. Slegers Nachfolger, Kreuzlingen.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme Grapholog. Bureau Olten.

Erfrischendes pikantes Getränk

1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

Alcool de Menthe de RICQLÉS

gleichzeitig bestens bewährt bei **träger Verdauung, Magendrücken, Blähungen, Beklemmung, Mattigkeit.**

Nur echt in Originalflascons mit d. Namen **Ricqlés.**

HORS CONCOURS membre du Jury **Paris 1900.**

Überall erhältlich.

Feinst geröstetes **WEIZENMEHL**

Marke **Pfahlbauer (O. F.)** aus der ersten Schweizerischen Mehlmöhlerei **Wildegg Aargau** für rasche und bequeme Herstellung von **Suppen** und **Saucen** aller Art. **Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel** schmackhaft, nahrhaft und billig. In jeder Spezerei-Handlung zu beziehen.

ZEPHYR Toilette-Seife

Unübertroffen für die Hautpflege.

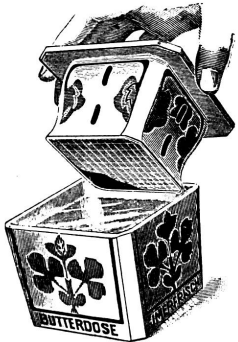
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

Liebig's Fleisch-Extract

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

OXO BOUILLON

Flüssig, sofort trinkfertig. 1/4 bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.



Butterdose „Immerfrisch“

Neu! Neu!

Mein Name, der heisst „Immerfrisch“, Will glänzen bald auf jedem Tisch, Zur Sommer- wie zur Winterzeit Halt' ich die Butter frisch bereit; Ganz frisch und süss nach 14 Tagen, Du darfst nur Deine Freundin fragen.

Die Butterdose „Immerfrisch“ Wird fehlen bald auf keinem Tisch. Was praktisch ist, das bricht sich Bahn, D'rum schafft sie jede Hausfrau an. Liebt, Luft und Staub, was Dich verdrossen, Die „Immerfrisch“ hält abgeschlossen.

Erhältlich in Haushaltsartikel-Geschäften, Butterhandlungen etc. etc. — Prospekte gratis.

V. Ehrsam-Jetzer, Paulstrasse 35
Zürich V.

Neu! Praktisch bewährt! Neu!

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

Erprobt von den Universitätsprofessoren:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
- „ v. Gietl, München
- „ Reclam, Leipzig
- „ v. Nussbaum, München
- „ Hertz, Amsterdam
- „ Eichhorst, Zürich
- „ Brandt, Klausenburg
- „ v. Frerichs, Berlin
- „ Scanzoni, Würzburg
- „ C. Witt, Kopenhagen
- „ Zdekauer, St. Petersburg
- „ Soederstädt, Kasan
- „ Lamb, Warschau
- „ Forster, Birmingham

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- u. Heilmittel bei Störungen in den Unterleibsorganen

Hämorrhoidalbeschwerden, tragem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

Man achte genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Etiquette) mit dem weissen Kreuz in rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt. Erhältlich die Schachtel zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1167]



A.-G. vorm. Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen.

Massiv silberne und schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte

sind stets willkommene, nützliche Hochzeits- und Festgeschenke. Verlangen Sie gratis-Katalog (ca. 1250 fotogr. Abbildungen)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

Geschenkt wird die Wäsche und blendend weiss
Gespart wird an Mühe, an Geld und an Fleiss.
Dazu wird die Wäsche noch desinfiziert.
Gardinen und Spitzen, kurz nichts ruiniert!
Verschwinden tut selbst jeder Tintenkleck drum Hausfrau gebrauchte auch Du nur

PERPLEX

das modernste aller Waschmittel.
Alleinfabr. Seifenfabrik Kreuzlingen
CARL SCHULER & CIE

(H 2750 (G) 1374

Erhältlich in allen Apotheken, Parfümeriegeschäften und Droguerien

1028

Verzichtet alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen etc.

C.B.W.

Verleiht einen schönen, weissen & zarten Teint!

MILCH-SEIFE

Heute das beste Mittel zur Erreichung einer sammetweichen, zarten Haut mit jugendfrischem Aussehen.

70 p. Stück

C. BUCHMANN & CO WINTERTHUR

Alleinige Fabrikanten.

St. Galler-Stickerei.

Ich liefere in Detail zu Engros-Preisen an Private u. Weissnäherinnen
Wäsche-Stickereien etc.:

- Maschinen-Festons auf Einfach- und Doppelstoff;
- Hand-Festons;
- Naturell- und gebleichte Madapolam-Stickerei und Madeira-Stickerei für Damenwäsche;
- Blusen, gestickte, halbfertige, auf Batist, Leinen, Wollmusselin; Gestickte Blusenstoffe in Musselin und Nansoo;
- Roben (komplett, mit Garnitur und Stoff für Taille) oder nur Volants auf Batist, Musselin und Kambrik;
- Mouchoirs, halbdutzendweise, in Leinen (von Fr. 2.50 per 1/2 Dutzend an) und Baumwolle mit und ohne Initialen;
- Seidenbatiste uni (mercerisierter Musselin), 120 cm breit, in weiss, écreu, ciel und rosa, von 5 Metern an.

Alles in tadelloser Ausführung und in reichhaltiger Auswahl.

Auf Verlangen und nähere Bezeichnung des Gewünschten werden nach auswärts Muster gesandt. Versand der Ware nach auswärts per Nachnahme. — Von 20 Fr. an portofrei. [1408]

E. Brändly, Tigerberg 16, z. Wartburg, St. Gallen.



O. WALTER-OBRECHTS

Krokodilkamm

ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur Überall erhältlich.

1038

Einzig

in ihrer Art ist

MAGGI'S WÜRZE

mit dem Kreuzstern

Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigelegt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.
Zu haben in Fläschchen von 50 Rp. an. 1219

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923]
Anton Schelbert in Kaltbrunn.

putze nur mit

Globus

SCHUTZ-MARKE

Putzextrakt

Alleinfabr. Fritz Schulz jun. A. G. Leipzig
Grand Prix St. Louis 1904. Gold. Med. Paris 1905

dem besten Metallputz der Welt.

Jährl. Versand über 60 Millionen Dosen.

Von keinem anderen Metallputzmittel erreicht.

In grossen Dosen verschickbare Flaschen überall zu haben.

1383